

Pressemitteilung

02. Dezember 2021

Euregio-Klinik als eine von 14 Kliniken in ganz Niedersachsen mit Gold-Zertifikat zur Verbesserung der Händehygiene ausgezeichnet

Nordhorn. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die meisten Erreger über die Hände übertragen werden. Und gerade in Gesundheitseinrichtungen wie einem Krankenhaus ist deshalb die Händehygiene wichtiger denn je. Aus diesem Grund nimmt die Euregio-Klinik seit 2017 an der deutschlandweiten Aktion Saubere Hände teil und wurde in diesem Jahr erstmalig mit dem höchsten Siegel ausgezeichnet. Das Nordhorner Krankenhaus ist damit eine von nur 14 Kliniken in ganz Niedersachsen, die überhaupt über das Gold-Siegel verfügen. Die nächstgelegene Klinik, die ebenfalls die Gold-Auszeichnung erhielt, ist in Vechta. Für Sabine Heitmeier-Albers, Leiterin der Hygiene, ist dieses Siegel kein kurzfristiger Erfolg, sondern das Ergebnis eines langen Prozesses. „Als wir 2017 das erste Mal an der Aktion teilgenommen haben, erhielten wir das Bronze-Siegel. Noch im selben Jahr erreichten wir mit unseren Leistungen das Silber-Siegel und vier Jahre später nun Gold. Und genau das ist der Anspruch unserer Projektgruppe, dass wir immer wieder an solchen Aktionen teilnehmen und herausgefordert werden. Denn eine Verbesserung der hygienischen Händedesinfektion wird nicht nur von unseren Patienten und deren Angehörigen wahrgenommen, sondern schützt uns alle vor Infektionen.“

Händedesinfektion ist das A und O

Mit der Teilnahme an der Aktion Saubere Hände erhält die Euregio-Klinik alle zwei Jahre einen Katalog an Anforderungen, den es zu erfüllen gilt. So musste das Team der Hygiene beispielsweise an Fortbildungen an der Charité teilnehmen oder sicherstellen, dass im gesamten Krankenhaus genügend Desinfektionsmittelspender vorhanden sind. Auf der Normalstation gilt beispielsweise die Norm, dass je zwei Patienten ein Spender auf dem Zimmer ist. Auf den Intensivstationen hingegen ist es mindestens ein Spender pro Patient.

Tanja, Keuters, Mitarbeiterin in der Hygiene und Projektverantwortliche, erklärt, dass die Hygienefachkräfte bei allen Fragen rund um das Thema Hygiene zur Verfügung stehen. „In erster Linie beobachten und schulen wir die Mitarbeiter. Dann geht es natürlich auch um die Kontrolle, denn die Händehygiene ist das A und O“, so Keuters.

Ein fester Bestandteil jeder Schulung sind die sogenannten Indikationen zur Händehygiene der Weltgesundheitsorganisation. Davon gibt es laut Keuters fünf: vor Patientenkontakt, vor aseptischen Tätigkeiten wie z.B. dem Legen eines Katheters, nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material wie Blut oder Urin, nach dem Patientenkontakt und nach dem Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung. Außerdem erfolge immer der Hinweis, dass weder Ringe, noch Uhren und Armbänder oder Langarmkittel erlaubt seien. Denn all diese Dinge verhindern die korrekte hygienische Händedesinfektion.

Für die Projektgruppe steht in jedem Fall fest, dass die Euregio-Klinik auch in zwei Jahren wieder an der Aktion teilnehmen wird.

Michael Kamp, Geschäftsführer

Christin Anbergen, Öffentlichkeitsarbeit

EUREGIO-KLINIK Graftschaft Bentheim Holding GmbH • Albert-Schweitzer-Straße 10 •

48527 Nordhorn • Telefon 05921 84-1010 • Fax 05921 84-1015 •

Internet: <http://www.euregio-klinik.de> • E-Mail: info@euregio-klinik.de

Aktion Saubere Hände: Der Auftrag zur besseren Handhygiene in deutschen Kliniken

Die Aktion Saubere Hände ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Seit 2008 wird unter dieser Kampagne das Ziel verfolgt, die Patientensicherheit durch Hygiene zu verbessern. Eine der möglichen Hygienemaßnahmen ist dabei die gute Händedesinfektion des medizinischen Personals in Gesundheitseinrichtungen, denn sie vermeidet die Übertragung von Erregern und die damit verbundene Gefahr von Infektionen.